

 Psychotherapie

Gesprächsführung und therapeutische Intervention in der Psychologie – Grundlagen

In den meisten naturheilkundlichen Praxen wird der Mensch ganzheitlich behandelt. Körper, Seele, Psyche und Geist beeinflussen sich gegenseitig und werden nicht getrennt voneinander betrachtet. Auch außerhalb von Naturheilpraxen existieren psychologische Phänomene, die innerhalb von Gruppen zu aggressivem Verhalten führen und gelöst werden müssen, z.B. in Unternehmen, Wohngemeinschaften und auch Asylbewerberunterkünften.

Kenntnisse in Gesprächsführung und therapeutischer Intervention sind daher für alle Heilpraktiker/innen, Heilpraktikeranwärter/innen und Psychotherapeuten/innen, aber auch für alle Coaches, Sozialpädagogen und Berater in mentalen Zusammenhängen von großer Wichtigkeit.

Seminarinhalte:

- Gesprächstherapie nach C. Rogers
- Grundlagen und Vorstellungen
- Grundvariablen des Therapeutenverhaltens
- nicht-direktives Vorgehen in der Beratung
- Methode des Spiegels
- Einübung der Gesprächsführung:
- Training in klientenzentrierter Gesprächsführung

Das Seminar ist Teil der laufenden Ausbildung zum/zur Heilpraktiker/in für Psychotherapie, bzw. zum/zur psychologischen Berater/in und kann separat gebucht werden.

Termine

Do, 23.09.2027

19:00–21:30 Uhr

Do, 30.09.2027

19:00–21:30 Uhr

[und 5 mehr](#)

Preis

450,00 €

Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule
Mannheim
Kaiserring 2-6
68161 Mannheim
Tel. 0621-418 32 32

Seminarnummer

SSH68230927R

Anmeldemöglichkeiten

- ☑ Bei jeder Akademie
- ☑ Per Fax: 0261-952 52 33
- ☑ Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 15.03.2026

Dozentin

Tomaia Tangulis-Emig

Jahrgang 1973, Frau Tangulis-Emig arbeitet in eigener Praxis als Heilpraktikerin für Psychotherapie und psychologische Beraterin in Heidelberg. Am Zentralinstitut für seelische Gesundheit hat sie das Zertifikat "Mental Health First Aid" Ersthelferin für psychische Erkrankungen erhalten.

Nach dem Abitur hat Frau Tangulis-Emig einige Semester Klassische Archäologie, Philosophie und Ur- und Frühgeschichte an der Universität Heidelberg studiert. Sie ist außerdem staatlich anerkannte Gesundheits- und Krankenpflegerin und arbeitete unter anderem in der Gastroenterologie und Psychiatrie.